

## **GESUNDHEITSPOLITIK**

- HB-Appell an die Gesundheitsminister:  
Zurückhalten von Honoraren durch die  
Krankenkassen sofort beenden! **5**
- Mindestbeitragssatz und Risikostruktur-  
ausgleich: Auf der Zielgeraden zur  
Einheitsversicherung **6**
- Fortbildung zahlt sich aus **6**
- Neuer Informationsdienst:  
„Hartmannbund direkt“ per Fax oder E-Mail **8**

## **KLINIK & PRAXIS**

- Patiententourismus durch Budgets:  
Ärzte im scharfen Konflikt zwischen Ethik  
und Ökonomie **9**
- Bereitschaftsdienst als Arbeitszeit:  
So können Sie jetzt Ihre Rechte geltend  
machen **11**
- Ärztetag befaßt sich mit der  
Ausbeutung der Jungmediziner **11**
- Tötung auf Verlangen in den Niederlanden:  
„Tabu-Bruch muß in Europa geächtet  
werden!“ **12**

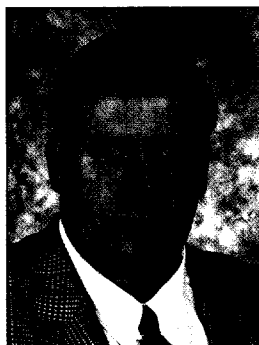
## **SERVICE**

- Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“:  
Übernehmen Sie eine Patenschaft  
für den ärztlichen Nachwuchs! **13**
- Weitere Vorteile für HB-Mitglieder:  
Goldene Zeiten für die Sicherheit  
und Vorsorge des Arztes **14**
- Die Finanzen im Griff **15**
- HB-Termine **15**

## **RUBRIKEN**

- Namen & Nachrichten **4**
- Impressum **15**
- Titelbild:** Frank Pfennig

## **INHALT & EDITORIAL**



**Dr. med. Horst-Joachim Erbe**  
Vorsitzender des Hartmannbund-  
Landesverbandes Sachsen-Anhalt

### **Aufbruch in den neuen Ländern**

Die sachsen-anhaltinische Ärzteschaft hat sich in ausgesprochen eindrucksvoller Art und Weise an der Aktionswoche in den neuen Bundesländern beteiligt. Höhepunkt war sicherlich eine von weit über tausend Kolleginnen und Kollegen besuchte Veranstaltung in Halle, auf der in ganz entscheidendem Maße deutlich gemacht werden konnte, daß die gravierenden Probleme, die uns alle bedrücken und die die Versorgung unserer Patienten gefährden, auf eine Öffentlichkeit gestoßen sind, die in zunehmendem Maße bereit ist, sich mit unseren Problemen auseinanderzusetzen.

Der Erfolg der Veranstaltung in Halle lag sicherlich auch darin begründet, daß unser Bundesvorsitzender, Herr Kollege Thomas, überaus engagiert und pointiert die Problematik gerade in den neuen Bundesländern dargestellt hat. Sein Postulat „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ ist uns allen noch gut im Ohr.

Genau wie er bin ich der Auffassung, daß „nur der wirtschaftlich unabhängige Arzt Kopf und Herz frei hat für die Sorgen und Nöte seiner Patienten“. Daran wollen wir uns messen lassen! Unvergessen ist uns allen auch sein Appell, daß nur eine einzige Ärzteschaft die Kraft und das Durchhaltevermögen besitzt, die berechtigten Interessen – wirtschaftlicher wie berufsethischer Art – glaubhaft vortragen zu können und bei der Politik Gehör zu finden.

Der Hartmannbund hat in bester Umsetzung seines historischen Auftrages Flagge gezeigt. Ich wünsche mir, daß aufgrund der Appelle von Herrn Kollegen Thomas ein Ruck durch die Kollegenschaft in den neuen Bundesländern geht. Bemühen wir uns alle, daß es nicht bei dem „Ruck“ bleibt, sondern daß der Hartmannbund diese Aufbruchstimmung zu nutzen weiß – im Sinne des Auftrages unseres Gründers: „Allein sind wir nichts, gemeinsam sind wir eine Macht.“

Herzlichst Ihr

Dr. Horst-Joachim Erbe